Jb. nass. Ver. Naturkde. **122** S. 229–233 Wiesbaden 2001

Bericht über den Nassauischen Verein für Naturkunde im Jahre 2000

HANS-JÜRGEN ANDERLE

Das Jahr 2000 hat ein gutes Ergebnis erbracht: Der Verein hat sich weiter aufwärts entwickelt, was sich besonders in der Zunahme der Mitgliederzahlen und der Resonanz in der Öffentlichkeit ausdrückt.

1 Mitglieder

Die Mitgliederzahlen nahmen weiter zu. 2000 stieg die Zahl der Mitglieder von 315 auf 334. Dem Verein haben sich 31 neue Mitglieder angeschlossen.

Verstorben sind 2000	Herr Dr. OTTO SCHMITT
	Herr Dr. RALF VILLWOCK
	Herr ERWIN BIRKENHAUER
	Herr Dr. RUDOLF WANTZEN und
unser Ehrenmitglied	Frau EMILIE HEYELMANN

2 Vorstand

Dem Vorstand gehörten ganzjährig an: H.-J. ANDERLE als 1. Vorsitzender, O. GODMANN als 2. Vorsitzender, A. MÜLLER als Schriftführerin, Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI als stellvertretender Vorsitzender und M. SCHÜLER als Schriftleiterin. U. SCHNEIDER als Kassenwartin, Dr. M. GEISTHARDT und Dr. T. KIRNBAUER als stellvertretende Vorsitzende traten im Sommer 2000 von ihren Ämtern zurück. B. MICHEL wurde im Herbst als kommissarischer Kassenwart durch Vorstandsbeschluss eingesetzt. Es fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Davon eine mit Beirat.

3 Jahrbücher

Erschienen ist der 170 Seiten umfassende Band 121 der Jahrbücher. Seine Herausgabe wurde durch finanzielle Unterstützung seitens des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Stiftung Hessischer Naturschutz, des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden und durch Anzeigen von ESWE Wiesbaden sowie der Firma STEPHAN SCHMIDT KG, Dornburg-Langendernbach, ermöglicht. Dafür dankt der Verein auch an dieser Stelle.

4 Mitteilungen

Die Mitteilungen 44 und 45 wurden in der erweiterten Form von Heft 40 fortgeführt. Für die Redaktion danken wir Herrn GODMANN und Frau SCHWENZER, für die Gestaltung der Titelbilder Frau von DZIEGIELEWSKI.

5 Veranstaltungen

Im Jahr 2000 fanden 11 Vorträge und 22 Exkursionen bzw. Führungen statt. Der Vortragsort wechselte im Herbst vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie am Leberberg zur Villa Schnitzler der Volkshochschule an der Biebricher Allee.

5.1 Vorträge

11. Januar	Dr. M. GEISTHARDT, Wiesbaden Der Jemen – ein Land voller Widersprüche
13. Januar	Prof. Dr. H. BERNHARD, Wiesbaden Geotechnische Betreuung von Kulturdenkmalen durch den Geologischen Landesdienst
25. Januar	Dr. U. HECKER, Mainz Die Flora Marokkos – Von der Wüste zum Tannenwald, vom Atlas bis zum Rifgebirge
29. Februar	O. DIEHL, Babenhausen–Langstadt Die Wiederkehr des Wanderfalken in Hessen
7. Oktober	Dr. W. FIEBIGER, Limburg–Staffel Entstehung, Gewinnung und Verwendung des Westerwälder Tons C. GRUBERT, Schlangenbad Das Erdbach–Breitscheider Karstgebiet und seine Höhlen Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Der vulkanische Hochwesterwald – ein natürlicher Hochbehälter im östlichen Rheinischen Schiefergebirge
17. Oktober	Dr. H. J. ROTH, Köln Deutsche Naturforscher in Brasilien – zur 500-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens
9. November	W. KRAUSE, Schlangenbad Jagd und Jäger in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
23. November	Dr. M. HOTTENROTT, Wiesbaden Eine Exkursion durch das südliche Tibet
7. Dezember	Prof. Dr. P. BANKWITZ, Potsdam Wozu und zu welchem Ende studieren wir heute noch Klüfte?

5.2 Exkursionen und Führungen

19. Februar	Dr. G. RADTKE, Wiesbaden Das Meer in Wiesbaden vor 20 Millionen Jahren – Führung in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
20. Februar	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Exkursion an den Mittelrhein: Bingen – Gaulsheim – Ingelheim (Europareservat der Wasservögel)
8. April	S. P. SCHWENZER, Arzbach Eigenschaften von Mineralen - oder „Was tut der Quarz in der Uhr?“ Führung in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
29. April	E. PLEINES, Eppstein Besuch der Greifvogelpflegestation in Eppstein
6. Mai	M. GERNER, B. GIES, DR. T. KIRNBAUER und K. KOPP, Wiesbaden Vom Schelmengraben zum Steinkopf – Erd- und Heimatgeschichte in und um Dotzheim
13. Mai	Dr. U. HECKER, Mainz Baumblüte im Freigelände des Botanischen Gartens Mainz
21. Mai	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Halbtagswanderung im Laubenheimer Ried bei Mainz (Brutplatz der Rohrweihe)
28. Mai	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Tageswanderung Mainz – Ingelheim (Brutgebiet von Wiedehopf, Pirol und Heidelerche)
3. Juni	H. BENDER und K. BERNHARD, Idstein Natur- und landeskundliche Exkursion um das Kastell Zugmantel und Ehrenbach
10. Juni	Dr. W. EHMKE, Taunusstein Botanische Exkursion um Burg Hohenstein
17. Juni	Dr. E. MUNZEL, Taunusstein 10 Jahre nach dem Orkan „Wibke“ – Wiederaufforstung von Sturmbruchflächen
24. Juni	T. KELLER, Wiesbaden Die Hydrobien-Schichten und die Mosbach-Sande im Dyckerhoff-Steinbruch in Wiesbaden
1. Juli	H.-J. ANDERLE, DR. T. KIRNBAUER, Wiesbaden und Dr. E. KÜMMERLE, Eltville-Martinsthal Geologische Stadtwanderung Wiesbaden: „Unter'm Pflaster liegt der Strand“
15. Juli	Dr. D. NESBOR, Wiesbaden und Dr. W. POESCHL, Mainz Geologie des südlichen Odenwaldes

21. Juli	O. GODMANN, Niedernhausen Die Äskulapnatter und ihr Lebensraum im Rheingau
13. August	Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI, Wiesbaden Geologische Exkursion rund um den vulkanischen Hochwesterwald (Vulkanite, sedimentäres Liegendes mit „Enspel-Flugmaus", paläozoischer Sockel)
7. Oktober	W. KOLB, Breitscheid Führung im Werk für Feuerfest-Produkte der Firma Westerwälder Thonindustrie in Breitscheid C. GRUBERT, Schlangenbad Führung zu ausgewählten Karstphänomenen bei Erdbach Dr. U. und M. PETERS, Breitscheid Führung durch die Ausstellung zur Erdgeschichte und Vorgeschichte im Dorfgemeinschaftshaus Erdbach
12. November	D. ZINGEL, Wiesbaden Ornithologische Exkursion an den Mittelrhein: Bingen – Gaulsheim – Ingelheim (Europareservat der Wasservögel)
14. November	F. GELLER-GRIMM, Wiesbaden Überleben im Dschungel. Führung in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums Wiesbaden
12. Dezember	F. GELLER-GRIMM, Wiesbaden Im Bauche des Museums. Sehen, was sonst nicht zu sehen ist

5.3 Eintägige Veranstaltungen außerhalb Wiesbadens

Zum vierten Mal fand eine Veranstaltung außerhalb Wiesbadens statt; diesmal am 7. Oktober in Breitscheid (Lahn-Dill-Kreis) mit Vorträgen und Führungen zu Höhlen, Ton und Grundwasser (s. o.).

5.4 Ein besonderes Ereignis war das Treffen zum Kartoffelfeuer in der Grillhütte an den Fichten in Wiesbaden-Bierstadt am 22. Oktober. Dort gab es auch fundierte Informationen über den Feldhamster und die örtliche Geologie (fünfzehn Meter unter der Grillhütte findet sich das älteste Gestein Hessens).

6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wurde fortgesetzt, was zu einer regelmäßigen Ankündigung unserer Veranstaltungen in der Tagespresse geführt hat. Außerdem erschienen insgesamt rund 20 Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Frankfurter Rundschau, dem KlärWerk, dem Wiesbadener Kurier und dem Wiesbadener Tagblatt, in denen wir zur Situation der Naturwissenschaftlichen Sammlungen im Museum Wiesbaden zu Wort kamen, unser Veranstaltungsprogramm vorgestellt oder über Vorträge und Exkursionen berichtet wurde.

7 Naturwissenschaftliche Sammlungen im Museum Wiesbaden

Auch 2000 haben wir in unseren Anstrengungen, die Naturwissenschaftlichen Sammlungen im Museum Wiesbaden zu retten, zusammen mit der Bürgerinitiative nicht nachgelassen.

Die im Februar veröffentlichten „Bemerkungen 1999 des Hessischen Rechnungshofs" üben drastische Kritik an der Amtsführung des Museumsdirektors und hatten mehrere ausführliche Presseartikel zur Folge.

Es fanden Gespräche mit der neuen Kulturdezernentin der Stadt Wiesbaden und mit Kulturpolitikern der Stadtparteien statt. Am 14. März 2001 hatten wir Gelegenheit zu einem Gespräch bei der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, an dem auch der Staatssekretär teilnahm. Die Zusage einer Entscheidung über die Zukunft der Naturwissenschaftlichen Sammlungen nach den Sommerferien ist jedoch bis heute nicht eingelöst.

Positiv zu vermerken für das Jahr 2000 sind die Leistung von Herrn GELLER-GRIMM, die auch in den Verein ausstrahlt, die Beteiligung der Naturwissenschaftlichen Sammlung am Haushalt des Museums, die Aufhebung des Verbots ehrenamtlicher Tätigkeit, die Ausschreibung der vakanten Zoologenstelle und die naturkundlichen Sonderausstellungen.

Der Erfolg der naturkundlichen Ausstellungen „Steine im Fluss" (die erste naturkundliche Sonderausstellung seit 1993) und „Der Regenwald und seine Bewohner" zeigt, welch großes Interesse an solchen Ausstellungen besteht. Zu „Steine im Fluss" kamen mit fast 30.000 Besuchern in einem halben Jahr fast doppelt so viele Menschen, wie das gesamte Museum kaum in einem Jahr verzeichnen kann. Den „Regenwald" besuchten in kürzerer Zeit mehr als 40.000 Interessierte. Allein an einem Sonntag hatte die Ausstellung 1.700 Besucher; zum Vergleich: gleichzeitig in der Kunst 100.

Unsere Pressemitteilungen im April und Dezember führten zu mehreren Zeitungsartikeln, die einige unterstützende Leserbriefe zur Folge hatten.

Der Bericht lässt erkennen, wie viele Menschen sich wieder an den Aktivitäten des Vereins beteiligt haben. Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Vereinsprogramms 2000 mitgewirkt haben, gilt mein herzlicher Dank im Namen des Vereins.

HANS-JÜRGEN ANDERLE
Bremthaler Straße 47
65207 Wiesbaden
E-mail: anderle.wiesbaden@surfeu.de

Manuskripteingang: 07.10.2001